



Evangelisch-Lutherische Erlöserkirche
Neu-Ulm | Offenhausen

Dezember 2021 | Januar 2022

Gemeindebrief



Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest. Gehen Sie getröstet und wunderbar geborgen ins neue Jahr 2022!



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern



Liebe Leserin, lieber Leser,

Ein sehr anstrengendes Jahr geht zu Ende. Dieses Corona-Jahr 2021 brachte alles: Ups und Downs, Lockdown und Lockerung, Hoffnung auf eine Eindämmung der Pandemie durch die Impfstoffe und ebenso die Enttäuschung, dass eben doch noch längst nicht alles wieder beim Alten ist, weiterhin Vorsicht walten lassen und doch auch wieder einen Hauch von Normalität spüren. Eine ziemliche Achterbahnfahrt!

Alle Gefühlslagen waren dabei in diesem Jahr, vielleicht auch bei Ihnen irgendetwas zwischen Gewöhnung und Verzweiflung.

Da ist es gut, dass dieses Jahr zu Ende geht: Manches loslassen können und abgeben dürfen - und getröstet ins neue Jahr starten!

Der Jahresschlussgottesdienst ist deshalb für mich einer der ganz wichtigen Gottesdienste im Jahr. Eigentlich ist Silvester kein besonders kirchlicher Festanlass. Und doch tut es gut, das Jahr nicht einfach nur mit Raclette und Feuerwerk zu beschließen, sondern das, was war noch einmal in Ruhe zu bedenken und es ganz bewusst in Gottes Hand zu legen. Dabei fällt vielleicht manches auf, was an Gutem in diesem zu Ende gehenden Jahr gelegen hat - und vielleicht in der Erinnerung fast übersehen wird: Vielleicht eine besondere Begegnung, Menschen, auf die man sich verlassen konnte, Beziehungen, die sich als tragfähig erwiesen haben, Dinge, die eben doch möglich waren, ... Mit jedem Guten, das in der Rückschau zutage tritt, kommt ja auch etwas von dem Gefühl wieder, das etwas Schönes auslöst: Freude, Gelassenheit, Entspannung, innere Ruhe und Frieden und nicht zuletzt Dankbarkeit.

Ja, das könnte ich vielleicht auch allein zuhause machen. Doch zum Jahresschluss hat eben auch das Schwere seinen Platz: Manche Traurigkeit und Enttäuschung, Erschöpfung und Abschiede - eben all das, was man nach einem langen Jahr auch mit sich trägt. Auch auf das zurückzuschauen tut Not - und doch braucht es Kraft. Da tut es gut, nicht allein zu sein, sondern in Gemeinschaft der Glaubenden, von denen es bestimmt einigen ganz ähnlich geht. Vor allem aber in der Gemeinschaft dessen, aus dessen Hand wir Zeit und Ewigkeit empfangen und in dessen Hand wir unsere Endlichkeit legen können. Damit wir „behütet und getröstet wunderbar“ ins neue Jahr gehen können.

Herzlich grüße Sie Ihre Pfarrerin Ruth Šimeg

Von guten Mächten
treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen
in ein neues Jahr.

Ev. Gesangbuch Nr. 637
Gedicht von Dietrich Bonhoeffer
am Jahreswechsel 1944/45
im Gestapo-Gefängnis Berlin

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Wo geht's hin in der Kirche?

Rückgehende Kirchenmitgliederzahlen stellen die Evangelische Kirche vor Herausforderungen. Was bedeutet das für das Dekanat Neu-Ulm und die Erlösergemeinde?

[Lesen Sie weiter auf Seite 4.](#)



Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

Lebendiger Adventskalender 2021

Ab dem 1. Dezember öffnen sich Fenster und Türen in Offenhäusern für den lebendigen Adventskalender. Alle Stationen, die bereits Gastgeber gefunden haben, finden Sie in diesem Gemeindebrief.

[Lesen Sie weiter auf Seite 10 und 11.](#)



Neues aus dem Dekanat

Tanja Schmidt ist ab Februar 2022 neue Dekanatskantorin in Neu-Ulm. In diesem Gemeindebrief stellt sie sich vor. Ihre Kollegin, Dekanatskantorin Johanna Larch aus Leipheim gibt einen Einblick, wie die neue Kantorin ausgewählt wurde.

[Lesen Sie weiter auf Seite 12 und 13.](#)



Ins neue Jahr mit Christus!

Am 2. Januar feiern die drei Neu-Ulmer evangelischen Gemeinden Petrus, Andreas und Erlöser wieder den Gemeinsamen Gottesdienst in der Erlöserkirche.

[Lesen Sie weiter auf Seite 16.](#)



Weitere Inhalte

Aus unserer Gemeinde	4
Neues aus Papua-Neuguinea	6
Neues aus dem Kinderhaus.....	8
Veranstaltungen.....	9
Neues aus dem Dekanat.....	12
Brot für die Welt	14
Freud und Leid	15 ..
Gottesdienste	16
Regelmäßige Gruppen und Kreise in der Gemeinde	18
Kontakt Infos Impressum	19



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern



Veränderungen und Einsparungen zu diskutieren ist keine leichte Aufgabe für die Regio-Gruppe, die aus den Kirchenvorständen der drei Gemeinden und aus Jugendvertretern zusammengesetzt ist: Pfrin. Ruth Šimeg und Vertrauensmann des Kirchenvorstands, Wolfgang Streiftau für Erlöser, Vertrauensleiter Bernhard Maier und Kirchenvorsteher Klaas Wieland für Andreas, Pfr. Johannes Knöllner und Vertrauensfrau Cornelia Hänssler-Schoetensack für Petrus und Relpäd. Felix Henkelmann und Maximilian Glumann für die Jugend. Dekanatsentwicklerin Pfrin. Kathrin Bohe moderiert die Gruppe und hilft, Ideen zu visualisieren.

Wo geht's hin in der Kirche?

Es ist kein Geheimnis: Die Kirchen kämpfen mit dem Rückgang der Kirchenmitgliederzahlen und den damit verbundenen Mindereinnahmen an Kirchensteuern.

Das betrifft auch die Evangelische Kirche in Bayern (ELKB), also auch das Dekanat Neu-Ulm und ganz konkret unsere Erlösergemeinde. In den letzten fünf Jahren sind die Gemeindegliederzahlen bei uns vor Ort um ca. 15 % zurückgegangen. Das hat mit Kirchenaustritten und auch mit dem demographischen Wandel zu tun: Im Schnitt sterben aus unserer Gemeinde drei Mal so viele Gemeindeglieder, wie „Neue“ pro Jahr hineingetauft werden.

So geht es den meisten Gemeinden. Deshalb steuert die Landeskirche den Veränderungsprozess u. a. durch die sogenannte Landesstellenplanung: Nach einer bestimmten Formel aus Gemeindegliederzahl, Gemeindegröße und Besiedlungsdichte wird berechnet, wie viele Stellen jedes Dekanat erhält. Für das gesamte Dekanat Neu-Ulm mit seinen 26 Gemeinden und insgesamt ca. 50.000 Gemeindegliedern wurde eine Kürzung ab 2024 von 3,5 Stellen vorgegeben. Davon muss eine ganze Stelle in der Innenstadt Neu-Ulm, also konkret in den drei Gemeinden Petrus, Andreas und Erlöser abgebaut werden. Wie sich die kirchliche Arbeit in unseren Koop-Gemeinden in Zukunft gestalten lässt und wie die momentan vier theologischen Stellen (Pfarrstellen) und eine theologisch-pädagogische Stelle (Religionspädagogenstelle) auf insgesamt 4 Stellen reduziert werden können, erarbeitet die sogenannte Regio-Gruppe: Aus allen Kirchenvorständen und aus dem Bereich der Jugendarbeit sind jeweils zwei Personen delegiert, mindestens eine Person ehrenamtlich. Diese Gruppe erarbeitet Szenarien, wie die Stellen sinnvoll eingesetzt werden sollen und überlegt, welche Schritte unternommen werden müssen, um die Arbeit effizienter zu gestalten und Synergie-Effekte durch eine vertiefte Kooperation zu gewinnen, aber auch, was in Zukunft nicht mehr geleistet oder rein ehrenamtlich organisiert werden muss.

Es kommen in den nächsten Jahren also große Veränderungen auf unsere Innenstadtgemeinden zu. Ich bitte Sie, die Arbeit unserer Regio-Gruppe mit Ihrem Gebet und mit Ihrer wohlwollenden Aufmerksamkeit und Interesse zu begleiten. Ihre Ruth Šimeg

Abschied von Renate Fürst

Am 16. September 2021 verstarb Renate Fürst. Mit Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer so treuen, langjährigen Mitarbeiterin.

Sie war eine Uroffenhausenerin, geboren und aufgewachsen im Hartweg. Als Tochter des Zahnarztes Dr. Kurt Fürst, der als langjähriger Vorsitzender des Kirchbauvereins den Bau der Erlöserkirche entscheidend vorangetrieben hat, war ihr Leben mit der Erlöserkirche ganz eng verbunden. Sie unterstützte ihre Gemeinde großzügig, tatkräftig und nicht zuletzt mit ihrer musikalischen Leidenschaft: Mit dem Fürst-Quartett gestaltete sie unzählige musikalische Gottesdienste, regelmäßig im Frühjahr und im Advent. So soll der zweite Advent auch künftig der musikalische Gottesdienst in der Erlöserkirche bleiben und wird in diesem Jahr von den Mitgliedern des Fürstquartetts mitgestaltet. Renate Fürst wird uns in ihrer aktiven, heiteren und freundlichen Art in liebevoller Erinnerung bleiben. Sie verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 89 Jahren.



Renate Paula Gertrud Fürst widmete ihr Leben der Musik und war als Musiklehrerin der Neu-Ulmer Musikschule vielen bekannt.



Herzliche Einladung

Musikalischer Gottesdienst zum zweiten Advent mit den Mitgliedern des Fürst-Quartetts Ehepaar Walz und Dethard Nagel (rechts im Bild), an der Orgel begleitet von Juliane Widder: 5. Dezember, 10 Uhr, Erlöserkirche

Jesus Christus spricht:

Kommt und seht! «

JOHANNES 1,39

Monatsspruch
JANUAR
2022

Grüße und Nachrichten aus Asaroka

Im Namen unserer Partner im Dekanat Asaroka in Papua-Neuguinea bedanken sich die Gemeindebeauftragten für Partnerschaft, Entwicklung und Mission im Dekanat Neu-Ulm herzlich für Ihre Kollekte, die Sie 2020 für Asaroka gegeben haben.

Bikpela tenkyu tru! (Tok Pisin: Ganz herzlichen Dank!)

Mit Ihrem Geld konnten wir die kirchliche Arbeit in Asaroka unterstützen.

Seit über 20 Jahren fördert das Dekanat Neu-Ulm die Ausbildung kirchlicher Mitarbeitender in Asaroka. Jedes Jahr können wir – dank Ihrer Spenden und Kollekten – den Studierenden aus Asaroka an kirchlichen Ausbildungsstätten einen Zuschuss in Höhe von 50% zu ihren Studiengebühren gewähren. 6 Studenten wurden 2020 mit einem Betrag von insgesamt 770,- Euro gefördert.

Dieses Jahr werden es voraussichtlich 10 Studenten sein. Fünf von ihnen setzen ihr Studium fort oder leisten ihr Vikariat und fünf beginnen ihr Studium.

Zwei ehemalige Studenten, wovon einer inzwischen ordiniert Pfarrer ist und der Andere 2020 Vikar war, haben vergangenes Jahr das Weihnachts-Bibel-Camp für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene geleitet, das regelmäßig in der Woche vor Weihnachten im Partnerdekanat stattfindet. Für fünf Tage kommen zwischen 500 und 1000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zusammen, um auf Bibeltexte zu hören, miteinander zu singen und Spaß zu haben bei Spiel und Sport.

Das Weihnachtscamp 2020 stand unter der Überschrift:

Setz' alles daran, dass Gott in dir einen zuverlässigen Arbeiter findet und du dich für nichts schämen musst. Erweise dich als jemand, der Gottes Botschaft von der Wahrheit richtig und klar verkündet.

2. Timotheus 2, Vers 15

Gibson, der Jugendbeauftragte von Asaroka, und Moses Kerando, Dekanatssekretär und Partnerschaftsbeauftragter, schickten kurz vor Weihnachten die Grüße der Dekanatsjugend von Asaroka an die Jugend im Dekanat Neu-Ulm. Sie schrieben:

Möge unser himmlischer Vater euch segnen und führen während wir diese Weihnachtsveranstaltung feiern. Im Namen der Jugend und der Sonntagsschulkinder im Dekanat Asaroka möchte ich Euch alle, die Jugendlichen und die Kindergottesdienstkinder im Partnerdekanat Neu-Ulm, grüßen.

Das Weihnachts-Bibel-Camp wurde von Vikar Edwin Vincent und die Bibelarbeiten wurden von Pfarrer Robin Gurale geleitet. Beide wurden mit einem Stipendium aus Neu-Ulm gefördert und bringen sich nun aktiv in die kirchliche Arbeit im Partnerdekanat ein.

Das Dekanat Neu-Ulm hat das Weihnachts-Bibel-Camp 2020 mit einem Zuschuss in Höhe von 365,-€ zur Anschaffung von Spiel- und Sportmaterial unterstützt.

Vielleicht wundern Sie sich, dass in diesen Zeiten ein so großes Kinder- und Jungencamp stattfinden kann. Das Corona-Virus wurde auch bei unseren Partnern im östlichen Hochland nachgewiesen. Aber konkrete Infektionszahlen gibt es aus dieser Provinz nicht, auch nicht über Verstorbene.

Zum Schutz der Bevölkerung, wurden die Landesgrenzen geschlossen. Aktuell ist es äußerst schwierig, überhaupt noch nach Papua-Neuguinea (PNG) zu gelangen, selbst die Post wird nicht mehr dorthin befördert. Die Johns Hopkins University meldete am 22. Juni 2021 für Papua-Neuguinea 17.013 bestätigte Erkrankungen mit dem Coronavirus seit Ausbruch der Pandemie, 173 Menschen sind gestorben. Zu Weihnachten 2020 waren die Zahlen der Erkrankten noch niedrig, aber seit Ende 2020 steigt die Zahl der Neuinfizierten und auch der Verstorbenen steil an. Da es kein zuverlässig funktionierendes Gesundheitssystem gibt, muss mit einer hohen Dunkelziffer gerechnet werden.

Unsere Partner berichten aber bis heute nicht von Erkrankten. Die Grußworte klingen immer fröhlich und bringen die Verbundenheit mit dem Partnerdekanat Neu-Ulm zum Ausdruck.

Im Mai 2021 fanden Wahlen im Dekanat Asaroka statt. Regelmäßig alle vier Jahre wählen die Mitglieder der Dekanatsynode die kirchlichen Mitarbeitenden an die Spitze der einzelnen Arbeitsbereiche:

Zum Dekan wurde neu gewählt Pastor Rasty Kiafori

Evangelist Kep Humi wurde als stellvertretender Dekan bestätigt

Evangelist Moses Kerando wurde wieder Dekanatssekretär

Anna Kara, Absolventin des Lutheran Church College Banz, wurde neue Leiterin der Frauenarbeit

Gibson Gamapo wurde als Leiter der Jugendarbeit wiedergewählt.

Dekan Pastor Rasty Kiafori (Bild rechts), Dekanatssekretär Evangelist Moses Kerando und die Leiterin der Frauenarbeit, Anna Kara, wurden mit Stipendien aus dem Dekanat Neu-Ulm gefördert und konnten so eine qualifizierte Ausbildung absolvieren.

Wir wünschen dem gewählten Dekanatssteam Gottes Segen für seine Arbeit.

Um die kirchliche Arbeit im Partnerdekanat Asaroka auch weiterhin fördern zu können, bitten die Gemeindebeauftragten für Partnerschaft, Entwicklung u. Mission auch in diesem Jahr um Ihre Kollekte.



Für das Jahr 2021 wünscht der Partnerschaftsbeauftragte aus Asaroka uns in Neu-Ulm: Unser guter Gott wird Euch auf Eurem Weg durch das neue Jahr leiten.

[God blessim yupela olgeta. Gott segne Euch alle.](#)

Moses Kerando

Vorsitzender des Partnerschaftskomitees im Dekanat Asaroka



Ins neue Kindergartenjahr mit neuem Engagement!

Elternbeirat

Bei unserem ersten Elternabend im neuen Kindergartenjahr wählten die Eltern vom Kinderhaus Spatzennest einen neuen Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2021/2022.

Sabine Sölter übernimmt den ersten Vorsitz. Zweite Vorsitzende ist Daniela Zuckschwerdt und das Amt der Schriftführerin macht Meike Dahlhaus.

Außerdem sind im Elternbeirat:

Melisa Cicek, Martina Jalba

Ulrike Luckey, Vanessa Mühlebach

Tanja Schilling, Sophia Heyd

Merve Kicir, Cassandra Gogesch

Wir freuen uns auf ein spannendes, schönes Kindergartenjahr und danken für das Engagement der Eltern und unserem neuen Elternbeirat für die Bereitschaft zur Mitarbeit!

Herzlichen Dank an dieser Stelle an den vorherigen Elternbeirat für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen.

Förderverein

Auch unser Förderverein wurde neu gewählt. Die Wahl fand bei der Vollversammlung am 18. Oktober statt. Fabian Luckey wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt, Tobias Worf übernahm den 2. Vorsitz. Thorsten Sokoließ übernimmt auch weiterhin das Amt des Schriftführers und Gilbert Gogesch komplettiert als Kassier den Vereinsvorsitz.

Wir freuen uns und sind stolz, dass wir auch in den kommenden Jahren wieder einen Förderverein mit so toller Besetzung haben!

Ein besonderer Dank gilt den scheidenden Vorstandsmitgliedern Markus Pöhler und Thomas Eppelt. Dank euch konnten wir für die Kinder immer wieder Anschaffungen tätigen, die sonst nicht möglich gewesen wären. Vor allem die Ausrüstung für den neuen Werkraum ist bei den Kindern sehr beliebt und wird noch sehr lange Freude machen!



Neu: Weihnacht unter Sternen

Eine besondere Station des lebendigen Adventskalenders ist jedes Jahr die Waldweihnacht. Früher fand Sie im Auwald in Nersingen statt. Auf den Wunsch vieler Familien mit kleinen Kindern wurde sie vorletztes Jahr an die Donau verlegt. Die unkomplizierte Anreise motivierte viele Familien und so war die etwas andere Waldweihnacht so gut besucht wie vorher schon viele Jahre nicht mehr.

Doch der gemütliche Ausklang im Schrebergarten ist unter Corona-Bedingungen nicht umsetzbar. Es muss also etwas Neues her. Und weil manches unter Corona-Bedingungen eben ganz anders wird und dabei auch manche tolle neue Ideen entstehen, laden wir in diesem Jahr ein zur neuen „Weihnacht unter Sternen“.

Zu Redaktionsschluss war noch nicht genau absehbar, unter welchen Rahmenbedingungen die Weihnacht unter Sternen stattfinden kann, deshalb an dieser Stelle nur eine kleine Vorankündigung:

Wir stimmen uns auf das nahende Weihnachtsfest ein, es gibt etwas zu entdecken und natürlich singen wir auch miteinander. Und im Anschluss gibt es in einem großen Obstgarten an der Donau ein gemütliches Zusammensein mit Lagerfeuer, Punsch, Glühwein und etwas zu essen.

Also Termin schon mal vormerken und dann für genaue Informationen zeitnah auf die Homepage schauen:

Samstag, 18. Dezember, 16 Uhr



Die Sternsinger kommen!

Anfang des Jahres 2022 sind die kleinen und großen Könige der Pfarreiengemeinschaft Neu-Ulm wieder in unseren Straßen unterwegs! Auch du bist herzlich eingeladen ein Sternsinger zu werden! Wenn du mitmachen möchtest, dann melde dich per Mail bei Christiane Kroker von der katholischen Pfarrei: chr.kroker@web.de. Die Sternsinger sind in Offenhausen am 6. und 7. Januar unterwegs.“

Aussendungsgottesdienst: 6.1.22, 9 Uhr in St. Albert

Lauftage: 6. und 7. Januar 2022

Leitung: Christiane Kroker & Vera Heißler

Anmeldung: chr.kroker@web.de

Anmeldung Sternsinger

Sie möchten von den Sternsängern besucht werden?

Dann melden Sie sich bitte bis 20.12. im katholischen Pfarrbüro:

Tel.: 970590

E-Mail: pg.neu-ulm@bistum-augsburg.de



Bilder: Axel Schaz

Lebendiger Adventskalender 2019

In ökumenischer Verbundenheit mit der katholischen Gemeinde St. Albert laden wir zum lebendigen Adventskalender ein. Vom 1.-24. Dezember öffnet sich jeden Abend um 18 Uhr (Ausnahme 16 Uhr) ein Türchen, besser gesagt ein Adventsfenster. Nach einer kleinen Andacht mit Adventsliedern und Besinnung laden die Gastgeber zum gemütlichen Beisammensein ein. Jede*r ist herzlich willkommen. Bitte bringen Sie für Glühwein oder Punsch einen eigenen Becher mit!



1. 12.

Familie Šimeg
Pfarrgarten, Eingang vom Kirchhof Erlöserkirche

2. 12.

Kinderkrippe
Spatzennest
Hartweg 24

3. 12.

Konfirmanden
und Jugend der
Erlösergemeinde
Innenhof Erlöser

4. 12.

Familie Martin
Hölderlinstr. 5

5. 12.

Familie Schwarz /
Erdmann
Hartweg 21

6. 12.

Familie Sölter
Franz-Lehar-Str.34

7. 12.

Kirchenchor

Innenhof
Erlöserkirche

8. 12.

Familie Martin

Offenbachstr. 16

9. 12.

Monika Kohleisen
Lönsstraße 23
(Eingang zum
Garten über Wilhelm-Busch-Str.)

10. 12.

Familie Sokoließ

Gottbrodweg12

11. 12.

Familie Gretzschel

Ortsstr. 10
(Garten)

12. 12.

Familie Wachter
Albrecht-Dürer-
Str. 51
Gartenzugang
durch Garage



13.12.

Familie Hust
Astrid-Lindgren-
Str. 26

14.12.

Familie Schuster
Schubertstraße 27

15.12.

Seniorenstift
St. Michael
Offenhauser Str.
21

16.12.

Familie Busch
Astrid-Lindgren-
Str. 18

17.12.

Familie Worf
Rothweg 39

18.12.

Weihnacht unter
Sternen
**Achtung 16 Uhr
Infos zeitnah auf
der Homepage!!**

19.12.

Familie Rösch-
Herzog
Offenbachstr. 3

20.12.

Familie Schaz
Hölderlinstr. 15

21.12.

Familie Luckey
Albrecht-Dürer-
Str. 33

22.12.

Familie Kern
Ehingerweg 13

23.12.

Familie Axmacher
Rothweg 39

24.12.

16 Uhr:
Familiengottes-
dienst in Erlöser,
Kinderchristmette
in St. Albert



Liebe Leserinnen und Leser,

am Samstag, 18. September fand in der Petruskirche und in den Gemeinderäumen der Petruskirche Neu-Ulm ein ganz besonderes Ereignis statt, wovon ich berichten will:

An diesem Tag stellten sich bei der sogenannten „Kantorenprobe“ eine Kandidatin und ein Kandidat, sowie zwei Kantoren-Ehepaare als Bewerber für die Nachfolge von KMD Oliver Scheffels Mitgliedern des Kirchenvorstandes, des Dekanatsausschusses, der Mitarbeitervertretung und den Pfarrern der Petruskirche, Dekan Pommer und Landeskirchenmusikdirektor Ulrich Knörr vor. Auch ich war dazu eingeladen und möchte Ihnen erzählen, wie so ein Vorstellung- und Bewerbungstag abläuft:

Schon um 8.15 Uhr trafen die Bewerberinnen und Bewerber, sowie das Entscheidungsgremium in der Petruskirche ein. Für mich war es teilweise ein nettes Wiedersehen, da ich die meisten Bewerber/innen noch von Studienzeiten oder als amtierende Kollegen kenne – aus Solidarität mit Ihnen war ich übrigens auch selbst nervös und hatte die Nacht vorher nicht gut geschlafen....

Los ging es mit der Begrüßung sowie einer Andacht von Herrn Dekan Pommer und es gab eine Vorstellungsrunde aller Anwesenden. Danach wurde die Reihenfolge für die Bewerbungsrunden ausgelost und alle Bewerber/innen konnten sich noch einmal kurz in die Räume des Dekanats zurückziehen. In der ersten Runde ab 9:00 Uhr stellten die Kandidatinnen und Kandidaten ihr Können an der Orgel vor, jeder spielte zwei selbst gewählte Literaturstücke und zwei vorgebene Choräle samt Vorspielen und begleitete und sang einen Introitus. Da jeder dafür etwa 35 Minuten Zeit hatte, war diese erste Runde gegen 11:45 Uhr beendet und um 12 Uhr traf man sich zum gemeinsamen Mittagessen beim Italiener, wo man die Gelegenheit hatte, die Bewerber/innen auch im persönlichen Gespräch kennenzulernen.

Ab 13 Uhr fanden dann in einer zweiten Runde die Chorproben der Bewerber/innen statt, dazu hatte sich ein Chor aus Mitgliedern der Kantorei, des Gospelchores und des Orchesters der Petruskirche gebildet. Nun hatten die Bewerber/innen die Möglichkeit, zwanzig Minuten lang an einem selbst gewählten Stück mit den Sängerinnen und Sängern zu arbeiten und zu proben. Interessant fand ich, dass dabei vier ganz unterschiedliche Stücke -alle sehr schön und gut ausgesucht- zum Klingen gebracht wurden. Da in Zukunft in der Petrusgemeinde auch eine kirchenmusikalische Aufbauarbeit im Kinder- und Jugendbereich geleistet werden soll, hatten sich für die nächste Runde ab 15 Uhr im Petrusaal Kinder der 2.-5. Klasse versammelt. Nun galt es, die Kinder mit Spass und Freude zum Singen und Mitmachen zu motivieren, die Bewerber/innen hatten sich dazu Einiges einfallen lassen, es wurde getanzt, gepfiffen und geklatscht und auch viel gelacht. In der Schlussrunde schließlich hatten die Kandidatinnen und Kandidaten die Möglichkeit, sich im Gespräch mit dem Gremium zu präsentieren.

Gegen 19:15 Uhr war die Schlussrunde beendet und eine Entscheidung musste gefällt werden. Dazu durften auch die Chöre ein Votum abgeben.

Es war ein intensiver, langer Tag, der aber durch eine gut vorbereitete Organisation der Abläufe mit entsprechenden Pausen (und wunderbarem Catering) doch schnell vorbeiging und äußerst spannend war!

Johanna Larch, Dekanatskantorin im nördöstlichen Dekanatsbezirk

Liebe Musikbegeisterte und alle, die es werden wollen, liebes „Dekanat“!

Mein Name ist Tanja Schmid, ich wurde vor 42 Jahren in Regensburg geboren und bin in Parsberg in der Oberpfalz aufgewachsen. Im Anschluss an das Schulmusikstudium in Würzburg studierte ich an der Hochschule in Bayreuth Kirchenmusik und schloss mit dem A-Examen und dem Diplom für Dirigieren mit dem Schwerpunkt Chorleitung ab. Nach einer Zwischenstation als Kantorin am Münster Heilsbronn war ich seit nunmehr neun Jahren in der evangelischen Erlöserkirche in Bad Wörishofen tätig. In meiner Zeit dort legte ich einen Schwerpunkt auf die Konzertreihe „Musiken am Nachmittag“, die von Mai bis Oktober in der Kurstadt angeboten wurden. Durch ein farbiges und abwechslungsreiches Programm gelang es mir, Kurgäste wie auch Gemeindeglieder anzuziehen. Da in Bad Wörishofen die klassische Chormusik in Vergessenheit geraten war, baute ich über einen Projektchor und ein Orchester eine Möglichkeit auf, viele große Werke, wie beispielsweise das Requiem von Brahms zur Aufführung zu bringen. Nun zieht es mich und meine Frau Judith zu Ihnen in die Petruskirche und in das wunderschöne Dekanat; denn wir haben ein starkes Bedürfnis danach, weitere Herausforderungen anzunehmen, zu wachsen und die neue Region mit allen Chancen und Möglichkeiten kennenzulernen.

Ich freue mich sehr auf mein neues berufliches Umfeld, auf meine Kolleginnen und Kollegen, auf meine beiden Chöre und das Kammerorchester und nicht zuletzt auch auf die Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit den Musikerinnen und Musikern des Dekanats, allen voran meine Kollegin Johanna Larch, mit der ich bereits im Kontakt bin. In meinem ersten Jahr ist es mir erst einmal wichtig, mein neues musikalisches Umfeld und die Menschen dahinter kennenzulernen, herauszufinden, was gebraucht wird, aber auch, was möglich ist oder was es für mich Neues zu entdecken gibt. Die großen Chorprojekte oder Aufführungen werde ich deshalb zunächst zurückstellen, da es mir erst einmal wichtig ist, mich als neue Chorleiterin gut mit den bestehenden Chören und Ensembles zu vernetzen und auch die Möglichkeiten eines so großen Dekanats in vollem Umfang kennenzulernen. Langfristig möchte ich die Projektchorarbeit, die mein Kollege Oliver Scheffels in Neu-Ulm begonnen hat, gerne weiter aufbauen; denn ich empfinde auch die klassische Chormusik als einen großen Schatz, der nicht in Vergessenheit geraten sollte. Hier sind auch gerne Sängerinnen und Sänger aus anderen Gemeinden willkommen, in denen es so ein Angebot vielleicht nicht gibt.

Ich habe die Vorstellung einer „bunten“ und „offenen“ Kirche, die zwar die kostbaren Schätze der Vergangenheit bewahrt, gleichzeitig aber auch all die Entwicklungen der heutigen Zeit im Bewusstsein behält. Ein schwieriges und herausforderndes Unterfangen, vor allem in den unsicheren Zeiten der Pandemie. Ich bin jedoch überzeugt, dass mir in Anbetracht der vielen „Facetten“, die in der Petrusgemeinde und im Dekanat bereits vorhanden sind, oder im Verborgenen noch darauf warten, entdeckt zu werden, sicher einiges einfällt, damit Kirche in der heutigen Zeit bestehen kann. Ich freue mich sehr auf mein neues Umfeld, auf Sie, liebe Kirchenmitglieder, und auf alle Begegnungen mit Ihnen. Wir haben bereits unser neues zu Hause gefunden und werden ab Ende des Jahres schon vor Ort sein.

Mein Dienst im Dekanat und in der Petruskirche beginnt dann am 01.02.2022.



Engagiert für diese Welt

Die Welt gestalten – die Schöpfung bewahren

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. So heißt das Motto der 63. Aktion Brot für die Welt im Jahr 2021/2022. Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein. Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens: Gemeinsam mit Partnerorganisationen und Bündnispartnern auf nationaler und internationaler Ebene treten wir für eine ambitionierte und menschenrechtsbasierte Umsetzung des Pariser Klimaabkommens ein. Wir engagieren uns dafür, dass Deutschland und die Europäische Union einen fairen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Entwicklungsländer leisten. Wir treten dafür ein, dass

Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen, Schutzansprüche einfordern können. Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den Anbau dürr- oder salzresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion. Wir unterstützen Maßnahmen zur Katastrophoprävention, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarnsystemen. Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende



Diese Seite wird aus Gründen des Datenschutzes nicht in der Online-Ausgabe angezeigt.
Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag veröffentlicht wird (70.,75., ab 80 jedes Jahr),
melden Sie sich bitte drei Monate vorher im Pfarramt der Erlöserkirche. Tel: 79152. Danke!



Freue dich und sei fröhlich,
du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und
will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**

Monatsspruch
DEZEMBER
2021

SACHARJA 2,14



Bild: gemeindeportal.evangelisch.de

Gottesdienst für Menschen, die belastet in die Advents- und Weihnachtszeit gehen

Am Samstag, den 4. Dezember laden wir ein zu einem besinnlichen Adventsgottesdienst für Menschen, die belastet in die Weihnachtszeit gehen. In der Gegenwart Gottes lassen wir Raum für Erinnerungen an Menschen und Zeiten, die wir vermissen. Zugleich werden wir im Licht der Frohen Weihnachtsbotschaft auch Mut und Kraft schöpfen die Gegenwart anzunehmen. Anschließend gibt es Gelegenheit zu einem gemütlichen Beisammensein. Weitere Infos im Pfarramt der Petruskirche: 0731 - 97486-50.

Samstag, 4. Dezember, 15.00 Uhr, Petruskirche
Pfarrer Johannes Knöllner und Team



Bild: gemeindeportal.evangelisch.de

Segnungsgottesdienst am 1.1.2022

Am Neujahrsabend laden wir um 18.30 Uhr wieder zu einem besinnlichen Segnungsgottesdienst zum Jahresbeginn ein. Der Gottesdienst wird geprägt sein von ruhigen Liedern aus Taizé, einer Predigt zur Jahreslosung und der Möglichkeit zur Einzel und / oder Familiensegnung.

1. Januar 2022, 18.30 Uhr,
Pfr. Knöllner, Rel.Päd Henkelmann, S. Lutz-Knöllner, G. Altschäffl



Gemeinsam evangelisch - gemeinsamer Gottesdienst

Die drei Neu-Ulmer Kirchengemeinden Petrus, Andreas und Erlöser feiern Gemeinsamen Gottesdienst in der Erlöserkirche. Letztes Mal musste der gemeinsame Gottesdienst zum Jahresbeginn leider entfallen. Im Januar sind nun wieder alle drei Gemeinden in der Erlöserkirche zu Gast. Pfarrerin Ruth Šimeg (Liturgie) und Pfarrer Johannes Knöllner (Predigt) gestalten zusammen den Gottesdienst.

Auch in die musikalische Gestaltung bringen sich die drei Gemeinden zusammen ein, nämlich in einer Projektband mit Musiker*innen der drei Gemeinden und unserem gemeinsamer Posaunenchor Neu-Ulm /Ludwigsfeld.

Freuen Sie sich also auf einen besonderen und abwechslungsreichen Gottesdienst und starten Sie ins neue Jahr mit Christus!

Sonntag, 2. Januar 2022, 10 Uhr Erlöserkirche

Am 2. Januar bleiben die Türen der Petrus- und der Andreaskirche zu: Die evangelischen Christen Neu-Ulms treffen sich zum gemeinsamen Gottesdienst in der Erlöserkirche!

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

... im Dezember:

Samstag, 4.12., 15.00 Uhr

Gottesdienst für Menschen die belastet in die Weihnachtszeit gehen, Petruskirche
Pfarrer Johannes Knöllner & Team

Sonntag 5.12., 10.00 Uhr

Musikalischer Gottesdienst
mit Fürst-Quartett und Juliane Widder
Pfarrerin Ruth Šimeg

Sonntag, 12.12., 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Kirchenchor
Prädikant Felix Henkelmann

Sonntag, 19.12., 10.00 Uhr

Gottesdienst
Pfarrer Stefan Reichenbacher

Heiliger Abend, 24.12., 16.00 Uhr

Familiengottesdienst, Krippenspiel
Pfarrerin Ruth Šimeg

Heiliger Abend, 24.12., 18.00 Uhr

Christvesper
Pfarrerin Ruth Šimeg

1. Weihnachtstag, 25.12., 10.00 Uhr

Festgottesdienst mit Abendmahl W/G
Pfarrerin Ruth Šimeg

2. Weihnachtstag, 26.12., 10.00 Uhr

Zentraler Gottesdienst Petruskirche,
Dekan Jürgen Pommer

Altjahresabend, 31.12., 16.30 Uhr

Ökumenische Jahresschlussandacht
Erlöserkirche,
Pfarrerin Ruth Šimeg; Stadtpfarrer Karl Klein
W/T/E: AM mit Wein/Traubensaft im Einzelkelch
Hostien grundsätzlich glutenfrei

... im Januar:

Neujahr, 1.1., 18.30 Uhr

Segnungsgottesdienst Petruskirche
Pfarrer Johannes Knöllner & Team

Sonntag, 2.1., 10.00 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst
Pfarrerin Ruth Šimeg/Pfarrer Johannes
Knöllner

Epiphania 6.1., 10.00 Uhr, AM

Zentraler Gottesdienst Petruskirche
Prädikant Felix Henkelmann

Sonntag, 9.1., 10.00 Uhr

Gottesdienst
Pfarrer Bernhard Werner

Sonntag, 16.1., 10.00 Uhr

Gottesdienst
Pfarrerin Ruth Šimeg

Sonntag, 23.1., 10.00 Uhr

Zentraler Gottesdienst Petruskirche
Dekan Jürgen Pommer

Sonntag 30.1., 10.00 Uhr W/E

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Ruth Šimeg

Sonntag 6.2., 10.00 Uhr

Gottesdienst
Pfarrer Johannes Knöllner

Hinweis: Weihnachtsgottesdienste

Zu Redaktionsschluss war noch nicht absehbar, mit welchen Bestimmungen in der Erlöserkirche die Gottesdienste an Heilig Abend und Weihnachten gefeiert werden können. Bitte beachten Sie unbedingt die zeitnahen Hinweise auf der Homepage!

Hinweis: Bei Veranstaltungen im Gemeindehaus der Erlöserkirche gilt momentan die 2G-Regel! Im Konfirmandenunterricht gilt vorläufig weiterhin 3G.

Kinder und Jugendliche

KuBuKiNa (0-7 Jahre)

Kunterbunter Kindernachmittag
donnerstags, 15.30 -17.00 Uhr

Für Kinder von 0 – 7 Jahren
Krabbel- und Kleinkinder (mit Eltern)
Spiel- Bastel- und Spaßprogramm für
Geschwisterkinder
2.12., Wo ist was? Hausrallye durch Gemeindehaus und Kirche
9.12., Der Nikolaus kommt
16.12., Wir basteln Weihnachtslichter
Gemeindsaal; Pfrin. Ruth Šimeg & Rel.Päd.
Felix Henkelmann

Konfirmanden

10.12., 16.30–18.30 Uhr KonfiZeit: „Wer ist Jesus von Nazareth?“ (gemeinsam mit Eltern)
18.12. 16.00–19.00 Uhr Konfi on Tour: Weihnacht unter Sternen
21.-23.01., Konfifreizeit in Roggenburg: „Ich bin getauft“ (Info folgt)

Kinderbibeltag (3-10 Jahre)

vormerken: 26. Februar, 9.30-13 Uhr

Vater-Kind-Tag

nächster Termin steht noch nicht fest. Schon vormerken VaKi-Freizeit 5.-6. März!

Musik

Chorprobe

dienstags um 20.00 Uhr,
Leitung: Brigitte Ziegler-Weiland

Posaunenchor

dienstags, 20.00 Uhr, im Gemeindsaal der
Andreasgemeinde Ludwigsfeld

Erwachsene

Malgruppe

dienstags ab 9.00 Uhr im Konferenzzimmer
Kontakt: Renate Krumm, Telefon 73766

Männertreff Grillen & More

Freitag, 14.1., 19.00 Uhr: Wintergrillen
weitere Informationen und Anmeldung bei
Benjamin Šimeg; benjamin@simeg.info

Espresso-Seminar

Vortrag von 10-11.15 Uhr, Pfr. Burmann
Ab 10.00 Uhr
8.12., „Die Humboldt-Brüder“ mit Ottfried Arnold
29.12. „Johannes Kepler“ mit Ottfried Arnold
12.1., Eichendorff-Gedichte und Lieder mit Ernst Burmann
26.1., „Sechzig Jahre Erlöserkirche Offenhausen“ mit Fritz Martin

Senioren

Ökumenischer Seniorenkreis

jeweils dienstags um 14.30 Uhr in St. Albert
Es gilt 3G
7.12.: Advent, 2021 das Jahr des Heiligen Josef - Vortrag mit Frau Karin Englisch
4.1.: Bildvortrag von Hermann Kräß: Wohnmobilreise durch drei baltische Länder
1.2.: Die Jahreslosung 2022; Pfrin. Šimeg

weitere Infos zu den Veranstaltungen unter
www.erloeserkirche-neu-ulm.de

Pfarramt Erlöserkirche Neu-Ulm

PfarrerIn Ruth Šimeg
Martin-Luther-Str. 2, 89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731 / 79 152
Fax.: 0731 / 972 68 55
Email: pfarramt.erloeser.neu-ulm@elkb.de
Internet: www.erloeserkirche-neu-ulm.de

Spendenkonto:

DE 35 7305 0000 0430 1520 09,
BIC: BYLADEM1NUL Sparkasse Neu-Ulm
(bitte mit Angabe des Spendenzwecks)

Öffnungszeiten Pfarramtsbüro

dienstags, donnerstags: 14.00 - 18.00 Uhr
Sekretärin: Gerda Wiedenmann

Seelsorgebereitschaft Neu-Ulm

Mobiltelefon: 0171 / 628 42 74

Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Wolfgang Streiftau
Tel.: 0731/76339

Evangelisches Kinderhaus Spatzennest

Gesamtleitung: Bianca Bosch
Krautgartenweg 1, 89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731/73502
kinderhaus-spatzennest-offenhausen@elkb.de

Jugendarbeit

Religionspädagogin B.A. Felix Henkelmann
Petrusplatz 8, 89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731/9748652
felix.henkelmann@elkb.de

Diakonisches Werk

Eckstraße 25, 89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731/70478-0
www.diakonie-neu-ulm.de

Hinweis zum Parken im Kirchhof:

Bitte beachten Sie, dass es im Winter nur einen eingeschränkten Winterdienst im Kirchhof gibt. Es werden nur Fußwege zur Kirche, nicht der gesamte Parkplatz geräumt. Die Parkflächen können vereist sein. Es empfiehlt sich bei Schneeglätte an der Straße zu parken und sich an die geräumten Fußwege zu halten. So kommen Sie sicher an!

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Erlöserkirche Neu-Ulm
V.i.S.d.P.: Pfarrerin Ruth Šimeg
Redaktion: Ruth Šimeg, Gerda Wiedenmann, Wolfgang Streiftau
Druck: Flyeralarm, Würzburg
Auflage: 1.500
Fotos: Soweit nicht anders angegeben privat.
Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate und wird im Gemeindebereich der Erlöserkirche kostenlos verteilt. Gerne nehmen wir dafür Spenden entgegen:
Sparkasse Neu-Ulm DE 35 7305 0000 0430 1520 09,
BIC BYLADEM1NUL, Spendenzweck: Gemeindebrief



gemeinsam evangelisch - gemeinsamer Gottesdienst

Ins neue Jahr mit Christus!



Gemeinsamer Gottesdienst
der evangelischen Kirchen in Neu-Ulm

2. Januar 2022, 10 Uhr, Erlöserkirche

(Schwabenstr. 58, Offenhausen; Live-Stream unter www.erloeserkirche-neu-ulm.de)

ACHTUNG: An diesem Tag keine Gottesdienste in der Andreas- und der Petruskirche!

Pfrin. R. Šimeg (Liturgie) • Pfr. J. Knöller (Predigt) • Musik: Band & Posaunenchor